Vereinsnachrichten

Herausgegeben vom VERBAND FÜR HANDEL UND GEWERBE, E. V.

Poznań, ul. Skośna Nr. 8. Fernruf Nr. 1536.

Die Tätigkeit der Ortsgruppen.

Aus dem Bericht des Geschäftsführers auf der Beiratssitzung am 16. Juni 1928.

Die Ortsgruppe Birnbaum zählt 82 Mitglieder und schätzt die Zahl der noch fernstehenden Personen auf 10. Diese Gruppe gehört zu unseren besten und eifrigsten, die infolge der rührigen Zusammenarbeit ihrer Vorstandsmitglieder mit unserer Geschäftsstelle durch uns jede nur mögliche Unterstützung erfährt.

Die Ortsgruppe Bojanowo besteht aus dem alten Handwerkerverein Bojanowo mit 46 Mitgliedern und einigen Einzelmitgliedern. Der Handwerkerverein Bojanowo, der satzungsgemäß nur Handwerker und deren Witwen aufnimmt, unterhält eine eigene Bibliothek und veranstaltet regelmäßige Mitgliederversammlungen und Vereinsvergnügen, die sich regster Anteilnahme erfreuen. Man schätzt die Zahl der ihm fernstehenden Personen auf 10, die alle Nichthandwerker sind. Der Verein bereitet einen Buchführungskursus vor.

Die Ortsgruppe Budzyń zählt 21 Mitglieder und hat somit fast alle für uns in Budzyń in Frage kommenden Personen herangezogen. Sie steht unter guter Leitung und erhält durch die Nähe der rührigen Gruppe in Kolmar, mit der sie in enger Fühlung steht, manche Anregung.

Die Ortsgruppe Czarnikau hat ihre Mitgliederzahl seit der letzten Beiratssitzung bis auf 114 Mitglieder erhöht. Sie hat in der Zwischenzeit ihren Mitgliedern 7 volkswirtschaftliche Vorträge bieten können und hat außer einer großen Anzahl von Versammlungen und Vorstandssitzungen am 1. Juni einen eigenen Buchführungskursus mit 22 Teilnehmern mit eigenem Leiter vollständig kostenlos für alle Mitglieder eingerichtet. Außerdem hat sie die benachbarten Gruppen an sich herangezogen und hat u. a. gemeinsam mit der Ortsgruppe Filehne an einer Mühlenbesichtigung in Samter teilgenommen. Angeschlossen hat sich die Ortsgruppe Czarnikau den dortigen Jungmännerverein, eine weibliche und eine männliche Turnabteilung, und hat außerdem alle Vereinsdamen zusammengeschlossen, die regelmässige Zusammenkünfte abhalten. Die Ortsgruppe sendet 6 Teilnehmer zu einem Turnkursus nach Berlin und plant eine Reihe von Veranstaltungen, die vorbereitet werden. Sie steht demnach nach wie vor unter allen unseren Ortsgruppen in der Provinz an führender Stelle.

Die Ortsgruppe Doberschütz — jetzt Dobrzyca — mit 19 Mitgliedern, hat sich leider wenig an der Vereinsarbeit beteiligt. Der Zusammenhalt der dortigen Mitglieder ist nicht besonders gut und der Herr Vorsitzende dieser Ortsgruppe hat die Absicht geäußert, sein Amt niederzulegen. Wir haben um die Anberaumung einer Versammlung gebeten, an der wir teilnehmen werden, und hoffen, die Ortsgruppe zu einem etwas regeren Leben veranlassen zu können.

Die Ortsgruppe Filehne, die mit 28 Mitgliedern wohl alle für uns in Frage kommenden Personen erfaßt hat, hat mehrere Zusammenkünfte veranstaltet und steht im engen Verkehr mit Czarnikau, durch die sie manche Anregungen erfahrt.

Die Ortsgruppe Gnesen mit 76 Mitgliedern hat durch den Abgang des bisherigen Vorsitzenden, Herrn Direktor Schröter, einen schweren Verlust erlitten. Die Ortsgruppe hat 2 Versammlungen abgehalten und hat zum 23. Juni zu einer Versammlung eingeladen, in der die Neuwahl des Vorsitzenden stattfinden soll. Unser Verbandsvorsitzender, Herr Dr. Scholz, hat sein Erscheinen zu dieser Versammlung zugesagt. Wir wünschen, daß die Ortsgruppe Gnesen sich unter der zukünftigen Leitung genau so entwickeln möge wie bisher.

Die Ortsgruppe Gostyń mit 24 Mitgliedern hat einen Vereinstag abgehalten und hat außerdem ein gemeinsames Gartenfest mit den Ortsgruppen Kobylin, Punitz und Jutroschin veranstaltet. Ferner wurde von dieser Ortsgruppe ein polnischer Unterrichtskursus für die jungen Leute veranstaltet. Die Ortsgruppe plant die Abhaltung eines Haushaltungskursus für die Töchter der Mitglieder im Winterhalbjahr. Die Zahl der unserem Verband noch Fernstehenden wird auf 8—12 geschätzt.

Die Ortsgruppe Grätz steht unter rühriger Leitung und hat seit der letzten Beiratssitzung unter Mitwirkung der Deutschen Bühne Wollstein 2 größere Veranstaltungen für Stadt und Kreis Grätz gehabt. Es ist in Grätz alles erfaßt und es wird jetzt von dort aus versucht, in der Stadt Opalenitza eine Ortsgruppe unseres Verbandes zusammenzubringen.

Die Ortsgruppe Jarotschin hat ihre Mitgliederzahl seit der letzten Beiratssitzung von 15 auf 31 erhöhen können. Sie hat 3 Versammlungen abgehalten, die gut besucht waren, und zeigt unter der sehr rührigen Leitung ihres Herrn Vorsitzenden einen guten und starken Zusammenhalt. Es stehen ihr noch fern ca. 10 Personen in Jarotschin.

Die Ortsgruppe Jutroschin ist mit 10 Mitgliedern zu schwach, um aus sich selbst heraus Besonderes unternehmen zu können. Sie beantragt deshalb ihren Anschluß an die Ortsgruppe Kobylin. Es wird über diesen Antrag nachher gesprochen werden.

Die Ortsgruppe Kempen, die ebenfalls unter guter Führung steht, hat ihre Mitgliederzahl auf 36 erhöht. Sie hat die Absicht, eine eigene Bibliothek einzurichten. Ihr fern stehen noch 15 Deutsche in Kempen.

Die Ortsgruppe Kischkowo b. Gnesen zählt 24 Mitglieder und hält unter Leitung ihres sehr eifrigen Vorstandes regelmässige Zusammenkünfte ab. Die Ortsgruppe Kischkowo steht bei unserer Geschäftsstelle in besonderem Ansehen, da sie die beste Zahlerin unter all unseren Ortsgruppen ist. Wir hoffen, daß sie sich dieses Ansehen in alle Zukunft erhalten wird.

Die Ortsgruppe Kletzko, deren Mitgliederzahl auf 33 gestiegen ist, hält monatliche Zusammenkünfte ab und hat eine eigene Bibliothek eingerichtet. Auch ihr stehen noch 10 Deutsche in Kletzko fern, die hoffentlich herangezogen werden können. Wir bitten die Ortsgruppe Kletzko, zu einer größeren Veranstaltung den Verbandsvorstand einzuladen, da einige unserer Herren den Wunsch haben, diese rührige Ortsgruppe zu besuchen.

Die Ortsgruppe Kobylin unter tatkräftiger Leitung hat eine ganze Anzahl von regelmäßigen Zusammenkünften abgehalten und ihre Mitgliederzahl auf 32 erhöht. Es stehen der Ortsgruppe schätzungsweise nur noch 3—5 ortsansässige Personen fern, die für einen Eintritt in Frage kommen können.

Die Ortsgruppe Kolmar, die aus dem alten Handwerkerverein besteht, dessen Mitglieder alle Einzelmitglieder unseres Verbandes sind, und außerdem aus einer Anzahl von Industriellen und Kaufleuten in Kolmar, hat zusammen 76 Mitglieder. Die Ortsgruppe hat ein reges Eigenleben und hat eine Reihe von Veranstaltungen abgehalten. Leider ist die Zahl der in Kolmar unserem Verband noch fernstehenden Personen noch recht groß und mindestens auf 30 zu schätzen.

Die Ortsgruppe Kosten ist noch nicht als selbständige Ortsgruppe organisiert. Es gehören ihr 12 Personen an. Wir planen die Veranstaltung einer Versammlung in Kosten, um eine Vorstandswahl herbeizuführen und die Ortsgruppe zu eigenen Veranstaltungen zu bewegen.

Die Ortsgruppe Koźminiec — früher Dt. Koschmin — mit 16 Mitgliedern zeigt wenig Leben, da in Dt. Koschmin ein starker Bauernverein besteht, der der Westpolnischen Landw. Gesellschaft angeschlossen ist und unsere Mitglieder sämtlich auch Mitglieder dieser Organisationen sind.

Die Ortsgruppe Krotoschin zählt 29 Mitglieder und hat damit den größten Teil des dortigen Deutschtums erfaßt. Sie hat einige Zusammenkünfte abgehalten, zeigt aber nicht das Leben, das an diesem Platz erwartet werden konnte. Wir hoffen, daß die Ortsgruppe Krotoschin durch den Zuzug des Herrn Direktor Schröter aus Gnesen einige Anregungen erfährt, da Herr Schröter, wie er in Gnesen bewiesen hat, an unserem Verbandsleben regsten Anteil nimmt.

Die Ortsgruppe Lissa zählt nur 26 Mitglieder. Es dürften ihr demnach schätzungsweise 100 Personen fernstehen, die in unsere Reihen gehören. Es sind durch uns schriftlich und persönlich alle in Frage kommenden Persönlichkeiten in Lissa bearbeitet worden, um endlich an diesem Platze einen besseren Zusammenschluß zu erzielen. Leider haben unsere Bemühungen bisher keinen nennenswerten Erfolg gehabt. Wir hoffen jedoch, da die dortigen

Herren versprochen haben, sich bereitwillig in den Dienst unserer Sache zu stellen, doch noch einmal die Ortsgruppe Lissa auf die Höhe zu bringen, die ihr gebührt.

Die Ortsgruppe Neutomischel weist die stattliche Zahl von 82 Mitgliedern auf. Sie hat durch den Tod des Herrn Dr. Maennel und eine langwierige schwere Erkrankung des an seiner Stelle gewählten Vorsitzenden, Herrn Max Wolf, nur eine Versammlung abhalten können. Wir sind überzeugt davon, daß nach der Genesung des Herrn Vorsitzenden bei dem regen Interesse, das gerade Neutomischel unserem Verbande entgegengebracht hat, diese Ortsgruppe bald wieder in voller Blüte stehen wird.

Die Ortsgruppe Obornik mit 24 Mitgliedern zeigt wenig Leben, da der dortige Vorstand leider die notwendige Rührigkeit nicht zeigt. Wir haben um Einberufung einer Versammlung in Obornik gebeten und hoffen, daß es uns auch hier gelingen wird, lebhafteres Interesse für unseren Verband zu erwecken.

Die Ortsgruppe Ostrowo mit 30 Mitgliedern ist rege und eifrig. Es stehen noch etwa 10 Personen in Ostrowo fern, die durch die rührige Leitung hoffentlich recht bald herangezogen sein werden.

Die Ortsgruppe Pinne mit 17 Mitgliedern hat seit der Neuwahl ihres Schriftführers nach langer Ruhezeit einen Schritt vorwärts getan. Auch in dieser Ortsgruppe gilt es für den Herrn Vorsitzenden, mancherlei Versäumnis nachzuholen.

Unsere Ortsgruppe Posen, die heute 320 Mitglieder hat, hat seit der letzten Beiratssitzung 3 größere Versammlungen veranstaltet, die sämtlich sehr gut besucht waren. Außerdem sind von ihr, bzw. unter ihrer Mitwirkung verschiedene Kurse eingerichtet worden, so ein polnischer Sprachkursus mit Hilfe des Deutschen Fortbildungsschulvereins, ein Fachkursus der uns angeschlossenen Ortsgruppe des Verbandes Deutscher Buchdrucker in Posen, ferner eine Ausstellung durch diesen Verband, sowie ein Kursus für Kaufleute und Bankangestellte, der sich großen Zuspruchs erfreut. In Vorbereitung ist ein Kursus für Handwerker und Vortragsabende für Mitglieder mit juristischen, volkswirtschaftlichen und geschichtlichen Vorträgen. Ferner ist geplant, eine Ausstellung von Meisterarbeiten aller unserer Mitglieder in Posen zu veranstalten.

Die Ortsgruppe Pudewitz hat mit 20 Mitgliedern fast alle ortsansäßigen, für uns in Frage kommenden Personen erfaßt. Sie hält regelmäßige Versammlungen ab und sonstige Veranstaltungen, die gemeinsam mit dem dortigen Bauernverein stattfinden.

Die Ortsgruppe Punitz mit 21 Mitgliedern unterhält eine eigene Bibliothek, die ihr vom Verbande überlassen worden ist. Sie hält regelmäßige Zusammenkünfte ab. Es stehen ihr noch 12—15 Personen in Punitz fern.

Die Ortsgruppe Rakwitz zählt 50 Mitglieder und hat unter bester Leitung 6 Versammlungen und ein Wintervergnügen, sowie einen Ausflug veranstaltet. Die Ortsgruppe hat insofern bisher leider nach manchen Richtungen hin kein besonderes Glück gehabt. da von ihren Mitgliedern 3 gestorben sind, an deren Witwen unsere Sterbekasse das Sterbegeld auszahlen konnte. Außerdem sind 3 unserer Mitglieder durch den schweren Brand, der eine Marktseite in Rakwitz im vorigen Jahre einäscherte, schwer betroffen. Wir hoffen, auch in diesem Falle für unsere Mitglieder wenigstens zum Teil durch tatkräftige Hilfe sorgen zu können. Außerdem hat der Rakwitzer Bürgermeister in totaler Verkennung seiner Amtsbefugnisse unseren dortigen Vorsitzenden Herrn Jaensch mit einer Polizeistrafe von 300 zł belegt und hat es fertig bekommen, Herrn Jaensch diverse Waren mit Beschlag zu belegen. Wir haben mit Hilfe unseres Rechtsanwalts durch das Amtsgericht in Wollstein die Aufhebung dieser Strafe durchgesetzt. Trotzdem hat sich der Herr Bürgermeister der Bestimmung des Gerichts bisher nicht gefügt, so daß ein weiteres Vorgehen gegen ihn notwendig ist. Wir wissen, daß sich die Ortsgruppe Rakwitz durch dies häßliche Vorkommnis nicht weiter stören lassen wird und in altem Sinne im Interesse des Verbandes weiter arbeitet. Um zunächst allen größeren Gefahren zu begegnen, hat die Ortsgruppe einen Lotterieklub in der Ortsgruppe gegründet, dem wir für die nächste Ziehung den Hauptgewinn wünschen.

Die Ortsgruppe Rawitsch, die 50 Mitglieder zählt, hat damit noch lange nicht die Stärke erreicht, die für Rawitsch notwendig wäre. Es stehen ihr mindestens noch 100 dort ansässige Deutsche fern. Es macht sich in Rawitsch wie in Lissa die Nähe der deutschen Grenze für uns ungünstig bemerkbar.

Die Ortgruppe Ritschenwalde unter der tatkräftigen Leitung unseres Herrn Tonn zählt 32 Mitglieder. Sie hat einen polnischen Sprachkursus veranstaltet, der am 1. Mai abgeschlossen wird. Ferner werden regelmäßige Zusammenkünfte der Mitglieder veranstaltet.

Die Ortsgruppe Rogasen, die ihren Mitgliederbestand von 42 auf 55 erhöhen konnte, steht unter vorbildlicher Führung und hat 4 Versammlungen, einen Lichtbildervortrag und einen Ausflug veranstaltet. Ferner richtete sie einen polnischen Lehrkursus ein, der bis zu den großen Ferien andauert.

Die Ortsgruppe Samter mit 22 Mitgliedern hat mehrere Monate tatenlos verbracht und nur eine einzige Sitzung im April und eine Besichtigung einer dortigen großen Mühle veranstaltet. Die Ortsgruppe hat die Absicht, in einer einzuberufenden Versammlung ihren Vorstand neu zu wählen und hofft, damit zu eifrigerem Leben zu kommen.

Die Ortsgruppe Schildberg ist trotz ihrer zahlenmäßigen Schwäche von 20 Mitgliedern gut geleitet und von festem Zusammenhalt. Sie besitzt eine eigene Bibliothek und bereitet die Abhaltung von Buchführungskursen vor.

Die Ortsgruppe Schmiegel mit 18 Mitgliedern hat sich nicht günstig entwickeln können, da der Zusammenhalt der dortigen Deutschen nicht so ist, wie es wünschenswert erscheint. In der Person des Herrn Veterinärrat Bambauer in Schmiegel hat sich uns ein führender Mann zur Verfügung gestellt, der uns versprochen hat, in unserem Sinne in Schmiegel zu arbeiten. Wir hoffen, daß es seiner Arbeit gelingen wird, den Zusammenhalt des dortigen Deutschtums zu stärken und die unserem Verband noch fernstehenden Kreise heranzuziehen.

Die Ortsgruppe Schroda mit 15 Mitgliedern schätzt die Zahl der ihr noch Fernstehenden auf 12, die ihr hoffentlich möglich ist, zum Eintritt zu bewegen.

Der Ortsgruppe Schwersenz mit 21 Mitgliedern steht noch eine erhebliche Zahl der dortigen Deutschen, die wir auf 30 Personen schätzen, fern. Sie hat durch den Tod ihres Vorsitzenden, des Herrn Tierarzt Randhan einen schweren Verlust erlitten. Glücklicherweise haben sich tatkräftige Männer bereit erklärt, die von ihm geleistete Arbeit fortzuführen, so daß wir auf eine günstige Entwicklung in Schwersenz rechnen können.

Dagegen liegt die Ortsgruppe Wongrowitz mit 16 Mitgliedern ganz still. Der dortige Vorsitzende hat es leider nicht verstanden, der Ortsgruppe den Platz zu schaffen, der ihr gebührt. Wir hoffen, in einer dort abzuhaltenden Versammlung hier eine Änderung herbeiführen zu können.

Die Ortsgruppe Wollstein hat mit 40 Mitgliedern bei weitem nicht die zahlenmäßige Stärke, die sie haben müßte. Es sind auch dort nicht annähernd die Versammlungen abgehalten worden, die im Interesse eines regen Vereinslebens notwendig erscheinen. Es liegt dies zum Teil daran, daß Wollstein eine große Anzahl deutscher Vereine aufweist, so daß die dortigen Deutschen durch Beitragsverpflichtungen zu stark belastet sind. Zweckmäßig wäre für Wollstein der Zusammenschluß aller dortigen Vereine zum Verband für Handel und Gewerbe — Ortsgruppe Wollstein.

Die Ortsgruppe Wreschen mit 47 Mitgliedern steht unter rühriger Leitung und hält regelmäßige Versammlungen ab. Es stehen ihr noch etwa 10 Personen fern.

Die Ortsgruppe Zduny zählt 25 Mitglieder und hat eine ganze Reihe von Veranstaltungen verschiedenster Art gehabt. Es stehen ihr noch etwa 15 Personen fern. Über einen besonderen Antrag dieser Ortsgruppe wird nachher zu sprechen sein.

Unsere jüngste Ortsgruppe Czempin, die am 10. Juni d. Js. gegründet worden ist, zählt 12 Mitglieder. Wir wünschen ihr eine recht gute Entwicklung.

Außer diesen Ortsgruppen zählt unser Verband noch eine ganze Anzahl von Einzelmitgliedern in Städten der Provinz, in denen sich Ortsgruppen noch nicht bilden ließen. Soweit diese Orte nicht für eigene Ortsgruppen in Frage kommen, werden wir die Mitglieder den nächstgelegenen Ortsgruppen überweisen.

Aus den Ortsgruppen.

Samter. Am 20. Juni hielt die Ortsgruppe im Vereinslokal B. P. Baehr eine Versammlung ab, in der zunächst Vorstandswahlen vorgenommen wurden. Zum 1. Vorsitzenden wurde Herr Gerbereibesitzer Paul Kerger gewählt, zum Schriftführer und Kassenwart Herr Geschäftsführer Reiners, zum Beiratsmitglied Herr Oberbuchhalter Bandmann und zu dessen Stellvertretern Herr Gärtnereibesitzer Josef Rehbein. Ferner wurde beschlossen, an jedem Mittwoch nach dem 1. eine Monatsversammlung abzuhalten, in der neben der Besprechung laufender Geschäfte ein Vortrag über wirtschaftliche Tagesfragen gehalten werden soll. Der neugewählte Kassenwart zog daraufhin Beiträge ein, die von allen Anwesenden bis zum Ende des 1. Halbjahres bezahlt wurden. Hierauf erstattete Herr Schriftleiter Baehr Bericht über den Verlauf der letzten Beiratssitzung und Generalversammlung. Die Anwesenden gaben zum Schluß ihrer Befriedigung darüber Ausdruck, daß von nun ab regelmäßige Monatssitzungen abgehalten werden sollen.

Die nächste Monatsversammlung findet am Mittwoch, dem 4. Juli, abends 8 Uhr im Vereinslokal statt. Neben einem Vortrag steht die Beschlußfassung über die Erhebung eines kleinen Beitrags für die Geschäftsführung der Ortsgruppe auf der Tagesordnung. Vollzähliges Erscheinen ist dringend erwünscht.

Weitere Berichte aus den Ortsgruppen folgen wegen Raummangel in der nächsten Ausgabe.

Verantwortlicher Schriftleiter: Guido Baehr, Poznań, ul. Zwierzyniecka 6. Herausgegeben vom Verband für Handel und Gewerbe, Poznań, ul. Skośna 8.
Druck: **Drukarnia Concordia Sp. Akc.**, Poznań.